



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Beschlussvorlage Nr. 2021/270

28.10.2021

Federführend: Hochbauamt

Beteiligt: Stadtkämmerei

Tagesordnungspunkt:

Interimsschule für die Hohenberg-Werkrealschule - Erstellung eines Containergebäudes in der Tübinger Straße 68 als Teil der Interimsschule

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen und Nachhaltigkeit	27.01.2022	Entscheidung	öffentlich
--	------------	--------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

28.06.2018	SoA/004/2018 N1 /	Vorstellung der Varianten zur Neugestaltung und Sanierung der Werkrealschule Hohenberg zur 2,5-zügigen Gemeinschaftsschule
13.12.2018	SoA/008/2018 Ö4 /	Hohenbergschule VgV-Verfahren - Stand des Projektes
31.01.2019	GR/2019/007 nÖ	Information und Kenntnisnahme Umbau zu Neubau sowie bevorstehendes VgV-Verfahren mit Architektenwettbewerb
07.05.2019	GR/2019/081	Antrag auf „Aufgabe des Schulgebäudes der Werkrealschule“ beim Regierungspräsidium Tübingen Durchführung eines europaweit offenen Teilnahmewettbewerbs mit anschließenden nicht offenen Realisierungswettbewerb
30.06.2020	GR ohne Vorlage	Bericht über das Ergebnis der Preisgerichtssitzung des Wettbewerbes Neubau Hohenberg am 05.06.2020
16.07.2020	SoA/2020/146	Vorberatung; Einrichtung einer Interimsschule für die Hohenberg-Werkrealschule am La-Bienne-Weg 21 (Atriumgebäude) und Tübinger Straße 68
28.07.2020	GR/2020/146	Entscheidung; Einrichtung einer Interimsschule für die Hohenberg-Werkrealschule am La-Bienne-Weg 21 (Atriumgebäude) und Tübinger Straße 68

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Bauen und Nachhaltigkeit vergibt die Erstellung eines Containergebäudes als Teil der Interimsschule in der Tübinger Straße 68 sowie dem Atrium auf dem DHL-Gelände an die Firma Heinkel Modulbau GmbH in 89143 Blaubeuren mit einem Auftragsvolumen von brutto 784.567,00 €. In diesem Betrag ist die Miete für 29 Monate, die Aufstellung und Erschließung, der Rückbau nach Ende der Nutzungsdauer, die Außenanlagen sowie die Nebenkosten (Honorare) enthalten.

Anlagen:

1. Vergabevorschlag KEV 222 (nicht öffentlich)
2. 2111111_Prüfungsprotokoll (nicht öffentlich)
3. Preisspiegel mit Nebenangeboten (nicht öffentlich)
4. 404_PLAN_Lageplanskizze

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Thomas Weigel
Erster Bürgermeister

gez. Markus Gärtner
Amtsleitung Hochbau

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2021			? €
2022	2110020065	42310000	629.000 €
2023			260.000 €
2024			403.000 €
Summe			1.382.570 €

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung ☐ ja ☐ nein	Bereits verfügt über	92.269,06 €
- in Höhe von	Somit noch verfügbar	1.290.300 €
- Ansatz VE im HHPI.	Antragssumme lt. Vorlage	784.567,00 €
- üpl. / apl.	Danach noch verfügbar	0 €
	Diese Restmittel werden noch benötigt X ja ☐ nein	
	Die Bewilligung einer üpl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	€
	Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgelasten / -kosten nach der Realisierung:

Unterhalt der Räumlichkeiten über die Dauer der Miete sowie die Aufwendungen für die Bewirtung (Strom, Wasser und Reinigung).

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

☐ Jugendvertretung

☐ Integrationsbeirat

☐ Behindertenbeirat

Begründung

I. Vorbemerkungen

Die Interimschule für die Werkrealschule Hohenberg umfasst eine Reihe von Bausteinen:

1. Umbau des ehemaligen Behelfskindergartens im Atrium
Dafür liegt der Bauantrag bei der Baurechtsbehörde. Nach Genehmigung wird mit den Ausschreibungen begonnen. Dafür sind im Finanzhaushalt 2021 (und im Entwurf des Haushaltsplans 2022) 1,03 Mio. EUR für 2022 veranschlagt.
2. Anmietung der Klassenräume im Gebäude Tübinger Straße 68 (ehemalige Interimsklassenräume der Berufsschule)
Diese Klassenräume werden von der WBR angemietet. Die Beträge sind in den Ergebnishaushalten 2022 bis 2024 zu finanzieren.
3. Nutzung der vorhandenen Container im Hof der Tübinger Straße 68 (ehemalige Interimsklassenräume der Berufsschule)
Die Container sind derzeit zur reduzierten Miete überlassen. Mit der Nutzung wird die Miete erneut angepasst. Sie stehen auf dem Grundstück der WBR. Die Beträge sind in den Ergebnishaushalten 2022 bis 2024 zu finanzieren.
4. Neue Container für die erforderlichen Klassenräume, die Verwaltung und Fachräume im Hof der Tübinger Straße 68
Diese Vergabe steht nun an. Die Container werden für 29 Monate gemietet. Das Grundstück ist herzurichten, eine Fundamentierung sowie die erforderlichen Medienanschlüsse herzustellen. Nach der Nutzung sind die Container wieder zu entfernen. Zudem sind die Außenanlagen wieder so herzurichten, dass sie als Schulhof genutzt werden können. Es werden Architektenhonorare fällig. Die Kosten fallen in den Ergebnishaushalten der Jahre 2022 bis 2024 an. Die Vergabesumme ist entsprechend aufzuteilen.

Auf Seite 3 der Vorlage sind die finanziellen Auswirkungen dargestellt. Es handelt sich um eine zusammenfassende Darstellung aller Beträge im Zusammenhang mit der Interimsschule für Container sowie Miet- und Pachtzahlungen an die WBR.

II. Vergabe

Die durchgeführte beschränkte Ausschreibung wurde am 06. Oktober 2021 bekannt gegeben. Insgesamt waren 10 Firmen eingeladen ein Angebot abzugeben. 7 Bieter forderten die Unterlagen an.

Bei der Submission am 27. Oktober 2021 um 10:30 Uhr wurden 5 Angebote und 3 Nebenangebote abgegeben.

Abholung der Unterlagen ab	06. Oktober 2021
Bearbeitungszeit bis zum Submissionstermin am 20 Tagen, 15 WT,	26. Oktober 2021
Anzahl der Firmen, die die Unterlagen angefordert haben:	7

Anzahl der vorliegenden Angebote bei Eröffnungsbeginn: 5 + 3 Nebenangebote

Die Eröffnung fand statt am: 10:30 Uhr 27. Oktober 2021

Die Angebote wurden entsprechend § 16 VOB/A geprüft und gewertet. Die Prüfung und Wertung erfolgte durch das Architekturbüro Kreuzberger aus Rottenburg.

Preisspiegel:

Heinkel Modulbau GmbH, aus 89143 Blaubeuren	784.567,00 €
Bieter 2	906.523,34 €
Bieter 3	944.919,50 €
Bieter 4	1.448.041,98 €
Bieter 5	1.551.284,00 €
Bieter 6 Kaufangebot	1.685.992,00 €
Bieter 7	2.784.101,39 €

In der Projektkalkulation sind für die Erstellung eines Containergebäudes und Miete für 29 Monate 820.055 € kalkuliert.

Das Nebenangebot der Fa. Heinkel liegt geringfügig (35.488 €, ca. 4 %) unter der Kostenkalkulation der Kostenberechnung. Es umfasst insbesondere die Aufstellung gebrauchter, aber neuwertiger Container und hat die ausgeschriebenen Flächen etwas reduziert.

Nach § 16 Abs. 6 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen, ggf. auch gestalterischen und funktionsbedingten Gründen dem Angebot der Firma Heinkel Modulbau GmbH, aus 89143 Blaubeuren mit einer Vergabesumme von 784.567,00 € brutto erteilt werden.